



Der Grüne Knopf

SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH. UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

Nachhaltigkeit liegt im Trend

Für drei Viertel der Verbraucherinnen und Verbraucher ist nachhaltige Mode wichtig.

Sie wollen zu Recht kein T-Shirt tragen, das in 16-Stunden-Schichten für einen Hungerlohn genäht oder mit giftigen Chemikalien gefärbt wurde.

Dabei zeigen viele Unternehmen schon heute: Nachhaltige Mode ist möglich!

Orientierung beim Einkauf

Das Siegel Grüner Knopf macht diese Textilien sichtbar. Er wird direkt am Produkt angebracht und ist so leicht zu finden.

Staatliches Siegel schafft Vertrauen

Der Staat legt die Kriterien und Bedingungen für den Grünen Knopf fest – das schafft Klarheit und Vertrauen.

Anspruchsvolle Kriterien

Als erstes staatliches Siegel verbindet der Grüne Knopf Anforderungen an das Produkt *und* an das Unternehmen.

Ein Produkt wie z.B. ein T-Shirt oder Rucksack muss 26 soziale *und* ökologische Mindeststandards einhalten – von A wie Abwassergrenzwerte bis Z wie Zwangsarbeitsverbot.

Außerdem muss das Unternehmen *als Ganzes* seine Sorgfaltspflichten anhand von 20 weiteren Kriterien nachweisen: Schafft es Missstände tatsächlich ab? Gibt es Beschwerdemöglichkeiten für die Näherinnen vor Ort?

Unabhängig geprüft

Der Grüne Knopf ist verlässlich. Unabhängige Prüfer wie der TÜV kontrollieren die Einhaltung der Kriterien. Die staatliche Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) stellt glaubwürdige Prüfungen sicher.

Unbürokratische Prüfungen

Die Prüfung ist so effizient wie möglich: Unternehmen können bereits erbrachte Nachweise wie etwa Siegel vorlegen, oder auf Vorarbeiten im Textilbündnis zurückgreifen. Das vermeidet Doppelarbeit.

Globales Siegel

Auch in anderen Ländern kann das Siegel genutzt werden und auch Unternehmen aus dem Ausland können es beantragen. Als globales Siegel entspricht es EU- und WTO-Recht.

Öffentliche Beschaffung

Der Grüne Knopf kann zur *nachhaltigen* öffentlichen Beschaffung genutzt werden.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

In der Einführungsphase deckt der Grüne Knopf die wichtigsten Produktionsstufen „Zuschneiden und Nähen“ sowie „Bleichen und Färben“ ab.

In den nächsten Jahren wird er mit Hilfe eines unabhängigen Beirats weiterentwickelt und auf weitere Produktionsstufen ausgeweitet. U.a. streben wir existenzsichernde Löhne an.

Denn unser Ziel ist: Schutz von Mensch und Umwelt in der *gesamten* Lieferkette.